

Über 1000 Materialien erfasst

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-583663>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Über 1'000 Materialien erfasst

Dem Nebeneinander von physischer Materialsammlung und digitalem Wissensspeicher kommt in der heutigen Zeit eine zentrale Bedeutung zu.

Vor acht Jahren wurde begonnen, diesem Ansinnen eine neue Form zu geben. im letzten Jahr wurde mit dem Überschreiten der 1000er-Grenze von erfassten Materialien ein wichtiger Meilenstein erreicht.

MATERIAL ARCHIV ist ein schweizweites Netzwerk von Mustersammlungen aus den Bereichen Architektur, Kunst und Design. Verteilt auf acht Sammlungsstandorte umfasst es bis jetzt mehrere tausend Ausstellungsmuster verschiedenster Materialien wie Hölzer und Holzwerkstoffe, Metalle, Kunststoffe, natürliche und künstliche Steine sowie keramische Werkstücke und Produkte aus textilen, pflanzlichen und tierischen Materialien, Farbpigmente und vieles mehr. Die Materialmuster werden ergänzt mit ausgewählten Anwendungsbeispielen.

Teil des Netzwerks MATERIAL ARCHIV ist auch die frei zugängliche Online-Datenbank www.materialarchiv.ch. Wer hier recherchiert, findet einheitlich gegliederte und damit vergleichbare Texte mit den wichtigsten Informationen zu jedem Material, darunter neben Hintergrundinformationen und technischen Eigenschaften auch Abbildungen sowie

Alternativen zum gesuchten Material mit ähnlichen Eigenschaften.

Im MATERIAL ARCHIV bündelt sich das Fachwissen aus den Lehr- und Forschungsabteilungen ebenso wie die Praxiserfahrung der Mitarbeitenden aus Design, Architektur, Konservierung und Kunst. Sie nutzen Synergien und bieten eine beachtliche Anzahl von Veranstaltungen und Ausstellungen an.

Mitglieder des Vereins sind folgende Institutionen: Gewerbemuseum Winterthur, Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Sitterwerk St. Gallen, Zürcher Hochschule der Künste, Hochschule Luzern – Design & Kunst, ETH Zürich – Departement Architektur – ETH Bibliothek, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Hochschule der Künste Bern. An allen Institutionen steht eine physische Materialsammlung zur Verfügung, deren Inhalte auf die jeweiligen Ansprüche der Institution ausgerichtet sind. In Luzern stehen damit zwei Sammlungen für den Interessierten offen, einerseits die auf die Architektur/Innenarchitektur ausgerichtete und damit relativ breite Sammlung am Departement Technik & Architektur der Hochschule Luzern und die spezifische Farb- und Pigmentsammlung am Departement Design & Kunst der Hochschule Luzern.



Materialbibliothek; Hochschule Luzern – Technik & Architektur

Als Basis für Lehre und Forschung im Bereich Architektur/Innenarchitektur ist die physische Präsenz von Materialien aus dem Baubereich nicht nur Anregung, sondern auch zentrales didaktisches Werkzeug. Die Materialbibliothek der Hochschule Luzern — Technik & Architektur steht den Dozierenden und Studierenden sowie externen Fachleuten als Grundlage für Lehre und Forschung zur Verfügung. Sie ermöglicht dem Benutzer, die visuelle und haptische Qualität von Materialien unmittelbar wahrzunehmen und parallel vom Wissensfundus der Datenbank zu profitieren.

Die Studiengänge Bachelor und Master in Architektur sind stark auf die Verknüpfung von Forschung und Lehre ausgerichtet und befassen sich methodisch besonders mit dem Fügen

von Materialien, Werkstoffen und Bauteilen sowie mit der Beziehung dieser Teile zueinander. Im Fokus stehen zudem Raum- und Tragstruktur sowie Infrastruktur eines Gebäudes.

Neben der Betreuung der physischen Materialsammlung, der Unterstützung der Studierenden und Forschenden bei Fragen zu Charakteristiken von Baumaterialien sowie der Vermittlung von Materialwissen in der Lehre werden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt.

Materialbibliothek Pigmente und Farbstoffe; Hochschule Luzern – Design & Kunst

Einmalig für die Schweiz ist die Materialbibliothek für Pigmente und Farbstoffe an der HSLU D & K. Hier können Künstler, Material- und Textildesignerinnen sowie Innenarchitekten detailliertes Wissen rund um Pigmente und Farbstoffe erwerben, den professionellen Umgang mit Farbmitteln erlernen und Neues kreieren. Dazu stehen ihnen in physischer Form rund 500 Pigment- sowie rund 800 Anstrichmuster und verschiedene mit Pflanzenfarben gefärbte Stoffe zur Verfügung. Angegliedert ist die Materialbibliothek räumlich wie inhaltlich dem Raum für Farben, wo 250 Pigmente und diverse Bindemittel zum Experimentieren bereitstehen.

Mit diesem Angebot wird gewährleistet, dass neben dem theoretischen Wissen und der Schulung der visuellen Fähigkeiten auch der manuelle Umgang mit dem Material erlernt werden kann. Aktiv genutzt wird die Materialbibliothek jedoch nicht nur von Studierenden. Pigment, Farbstoff und Farbmuster bereichern den Unterricht und werden auch in Forschungsprojekten eingesetzt. Neue, experimentelle Anstrichmuster, die im Unterricht oder in der Forschung entstehen, finden wiederum den Weg zurück in die Sammlung.

Ein weiteres, wesentliches Ziel ist die aktive Vermittlung und Präsentation nach aussen. In den Führungen für Farbauficionados tauchen die externen Besucher in die beeindruckende Welt der Pigmente ein und lassen sich von der Farb- und Formenvielfalt inspirieren. Auf Wunsch werden auch Workshops angeboten, in denen der Umgang mit reinen Pigmenten oder Farbstoffen im Zentrum steht.

Halbjährlich finden Fachtagungen zum Thema Farbe sowohl für externe Farbinteressierte als auch für unsere Dozierenden statt. Neben Referaten von Farbspezialisten zu einem spezifischen Thema erhalten die Teilnehmer auch Gelegenheit, theoretisch erlerntes Wissen praktisch anzuwenden.

Die Datenbank ist unter materialarchiv.ch frei und kostenlos zugänglich; ebenso sind die einzelnen Materialsammlungen, innerhalb der Öffnungszeiten der verschiedenen Institutionen, öffentlich zugänglich.

Es würde uns freuen, Sie gelegentlich als Besucher in einer der Sammlungen begrüßen zu dürfen, und wir nehmen gerne auch inhaltliche Rückmeldungen entgegen.



*Materialbibliothek;
 Hochschule Luzern – Technik & Architektur:
 Prof. Dieter Geissbühler
 Materialbibliothek Pigmente und Farbstoffe;
 Hochschule Luzern – Design & Kunst:
 Anita Wanner*

